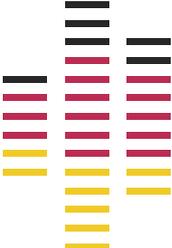




Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Gärtringen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	11 521	100,0	5 608	5 913
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	616	5,3	326	290
5 - 9	671	5,8	345	326
10 - 14	620	5,4	309	311
15 - 19	591	5,1	297	294
20 - 24	601	5,2	300	301
25 - 29	639	5,5	306	333
30 - 34	759	6,6	326	433
35 - 39	815	7,1	404	411
40 - 44	996	8,6	505	491
45 - 49	997	8,7	524	473
50 - 54	830	7,2	386	444
55 - 59	720	6,2	358	362
60 - 64	618	5,4	308	310
65 - 69	649	5,6	303	346
70 - 74	600	5,2	278	322
75 - 79	406	3,5	198	208
80 - 84	225	2,0	84	141
85 - 89	120	1,0	45	75
90 und älter	48	0,4	(6)	42
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	351	3,0	181	170
3 - 5	405	3,5	220	185
6 - 9	531	4,6	270	261
10 - 15	743	6,4	380	363
16 - 18	335	2,9	161	174
19 - 24	734	6,4	365	369
25 - 39	2 213	19,2	1 036	1 177
40 - 59	3 543	30,8	1 773	1 770
60 - 66	848	7,4	409	439
67 - 74	1 019	8,8	480	539
75 und älter	799	6,9	333	466
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	4 500	39,1	2 367	2 133
Verheiratet	5 890	51,1	2 941	2 949
Verwitwet	584	5,1	(89)	495
Geschieden	541	4,7	211	330
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	-	3
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	3
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	10 306	89,5	5 019	5 287
Bosnien und Herzegowina	23	0,2	13	10
Griechenland	44	0,4	19	25
Italien	162	1,4	83	79
Kasachstan	-	-	-	-
Kroatien	96	0,8	40	56
Niederlande	9	0,1	3	6
Österreich	41	0,4	(11)	(30)
Polen	13	0,1	10	3
Rumänien	28	0,2	12	16
Russische Föderation	-	-	-	-
Türkei	454	3,9	233	221
Ukraine	9	0,1	-	9
Sonstige	336	2,9	165	171
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	2 540	22,0	1 140	1 400
Evangelische Kirche	5 060	44,0	2 390	2 670
Evangelische Freikirchen	140	1,2	/	/
Orthodoxe Kirchen	240	2,0	/	160
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	810	7,0	420	390
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 730	23,7	1 530	1 200

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	6 190	53,8	3 280	2 910
Erwerbstätige	6 080	52,8	3 230	2 850
Erwerbslose	110	0,9	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 320	46,2	2 320	3 000
Personen unterhalb des Mindestalters	1 940	16,9	1 020	930
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 180	19,0	960	1 220
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	500	4,3	250	240
Hausfrauen und Hausmänner	520	4,5	/	520
Sonstige	180	1,5	/	100
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 280	86,9	2 790	2 490
Beamte/-innen	260	4,2	(100)	150
Selbstständige mit Beschäftigten	210	3,5	150	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	290	4,8	170	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	290	4,8	210	/
Akademische Berufe	1 470	24,7	880	600
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 190	19,9	510	680
Bürokräfte und verwandte Berufe	850	14,2	240	610
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	690	11,6	220	480
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	770	12,8	690	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	320	5,3	240	/
Hilfsarbeitskräfte	360	6,1	150	210
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 940	32,0	1 460	480
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 710	28,1	1 280	430
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	30	0,5	20	/
Baugewerbe	(200)	(3,3)	(150)	(50)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 410	23,2	770	640
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	890	14,7	400	490
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(520)	(8,6)	370	.
Sonstige Dienstleistungen	2 700	44,3	990	1 700
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	250	4,1	110	(140)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	920	15,1	500	420
Öffentliche Verwaltung u.ä.	450	7,5	(120)	330
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 080	17,7	(260)	820
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	500	34,4	250	250
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	730	50,0	370	350
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	230	15,6	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	580	6,1	280	310
Ohne Schulabschluss	380	4,0	170	210
Noch in schulischer Ausbildung	200	2,1	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 590	37,5	1 710	1 880
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 480	25,9	990	1 480
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 250	23,5	880	1 370
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	230	2,4	/	/
Fachhochschulreife	740	7,8	460	280
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 180	22,8	1 140	1 040
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	2 350	24,6	870	1 490
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 250	44,4	2 020	2 230
Fachschulabschluss	940	9,8	500	440
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	390	4,1	150	240
Fachhochschulabschluss	820	8,6	530	290
Hochschulabschluss	660	6,9	380	280
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	8 570	74,4	4 230	4 340
Personen mit Migrationshintergrund	2 950	25,6	1 370	1 580
Ausländer/-innen	1 200	10,4	600	600
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	830	7,2	400	430
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	370	3,2	200	180
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 750	15,2	770	980
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	860	7,4	360	490
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	890	7,8	410	480
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	410	3,6	210	200
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	480	4,2	200	280

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	100	3,5	/	/
Italien	240	8,0	130	100
Kasachstan	/	/	/	/
Kroatien	140	4,7	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	150	5,0	/	/
Rumänien	270	9,1	150	120
Russische Föderation	/	/	/	/
Türkei	860	29,2	410	460
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	850	28,8	390	460
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	220	13,3	140	90
1970 - 1979	280	16,7	130	150
1980 - 1989	440	26,3	200	240
1990 - 1999	390	23,0	150	230
2000 - 2011	250	15,1	110	150
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	340	11,6	180	170
5 - 9 Jahre	280	9,4	120	150
10 - 14 Jahre	330	11,2	120	210
15 - 19 Jahre	360	12,2	150	210
20 und mehr Jahre	1 610	54,5	790	820
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	11 521	100,0	10 306	1 215	370	738	107	-
Geschlecht								
Männlich	5 608	48,7	5 019	589	174	360	55	-
Weiblich	5 913	51,3	5 287	626	196	378	52	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	616	5,3	599	17	7	7	3	-
5 - 9	671	5,8	652	19	6	13	-	-
10 - 14	620	5,4	549	71	10	55	6	-
15 - 19	591	5,1	515	76	13	57	6	-
20 - 24	601	5,2	540	61	10	45	6	-
25 - 29	639	5,5	557	(82)	28	39	15	-
30 - 34	759	6,6	600	159	41	(97)	21	-
35 - 39	815	7,1	665	150	53	87	10	-
40 - 44	996	8,6	899	97	29	47	21	-
45 - 49	997	8,7	909	88	24	(64)	-	-
50 - 54	830	7,2	752	78	35	33	10	-
55 - 59	720	6,2	641	79	29	47	3	-
60 - 64	618	5,4	529	89	34	52	3	-
65 - 69	649	5,6	578	71	24	47	-	-
70 - 74	600	5,2	553	47	18	29	-	-
75 - 79	406	3,5	387	19	-	16	3	-
80 - 84	225	2,0	219	6	6	-	-	-
85 - 89	120	1,0	114	6	3	3	-	-
90 und älter	48	0,4	48	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	351	3,0	334	17	7	7	3	-
3 - 5	405	3,5	402	3	-	3	-	-
6 - 9	531	4,6	515	16	6	10	-	-
10 - 15	743	6,4	650	93	13	(74)	6	-
16 - 18	335	2,9	297	38	6	26	6	-
19 - 24	734	6,4	657	77	14	57	6	-
25 - 39	2 213	19,2	1 822	391	(122)	223	46	-
40 - 59	3 543	30,8	3 201	342	(117)	191	34	-
60 - 66	848	7,4	730	118	43	72	3	-
67 - 74	1 019	8,8	930	89	33	56	-	-
75 und älter	799	6,9	768	31	9	19	3	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	4 500	39,1	4 173	327	90	207	30	-
Verheiratet	5 890	51,1	5 075	815	250	491	74	-
Verwitwet	584	5,1	553	31	12	16	3	-
Geschieden	541	4,7	499	(42)	18	24	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	2 540	22,0	2 240	300	220	/	/	/
Evangelische Kirche	5 060	44,0	5 030	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	140	1,2	130	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	240	2,0	/	110	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	810	7,0	470	330	/	300	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 730	23,7	2 310	420	/	270	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	6 190	53,8	5 500	690	220	380	100	/
Erwerbstätige	6 080	52,8	5 410	670	210	370	90	/
Erwerbslose	110	0,9	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 320	46,2	4 830	490	150	310	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 940	16,9	1 840	110	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 180	19,0	2 000	180	/	120	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	500	4,3	450	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	520	4,5	400	120	/	/	/	/
Sonstige	180	1,5	130	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 280	86,9	4 650	630	190	360	80	/
Beamte/-innen	260	4,2	260	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	210	3,5	200	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	290	4,8	260	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	290	4,8	270	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 470	24,7	1 390	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 190	19,9	1 080	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	850	14,2	820	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	690	11,6	610	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	770	12,8	650	110	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	320	5,3	230	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	360	6,1	220	150	/	110	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen						
			Deutschland	Ausland					
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon			
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige	
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 940	32,0	1 670	280	(100)	160	20	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 710	28,1	1 470	240	(80)	140	/	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	30	0,5	20	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	(200)	(3,3)	(170)	30	10	10	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 410	23,2	1 260	(150)	(50)	70	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	890	14,7	790	100	40	50	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(520)	(8,6)	(480)	(40)	(20)	/	(20)	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 700	44,3	2 450	(240)	(60)	140	/	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	250	4,1	240	/	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	920	15,1	820	(90)	(20)	70	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	450	7,5	440	/	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 080	17,7	950	130	30	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen									
Klasse 1 bis 4	500	34,4	480	/	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	730	50,0	630	100	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	230	15,6	220	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss									
Ohne oder noch kein Schulabschluss	580	6,1	330	250	/	180	/	/	/
Ohne Schulabschluss	380	4,0	160	220	/	160	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	200	2,1	170	/	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 590	37,5	3 160	430	140	260	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 480	25,9	2 300	180	/	100	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 250	23,5	2 080	170	/	90	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	230	2,4	220	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	740	7,8	680	/	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 180	22,8	2 020	160	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	2 350	24,6	1 790	560	140	380	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 250	44,4	3 910	340	140	180	/	/
Fachschulabschluss	940	9,8	890	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	390	4,1	380	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	820	8,6	780	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	660	6,9	570	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	8 570	74,4	8 570	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 950	25,6	1 750	1 200	400	670	130	/
Ausländer/-innen	1 200	10,4	/	1 200	400	670	130	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	830	7,2	/	830	270	460	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	370	3,2	/	370	130	220	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 750	15,2	1 750	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	860	7,4	860	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	890	7,8	890	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	410	3,6	410	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	480	4,2	480	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	100	3,5	/	/	/	/	/	/
Italien	240	8,0	/	200	200	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	140	4,7	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	150	5,0	140	/	/	/	/	/
Rumänien	270	9,1	260	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	860	29,2	380	480	/	480	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	850	28,8	550	300	/	90	120	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	220	13,3	90	130	/	/	/	/
1970 - 1979	280	16,7	90	190	/	150	/	/
1980 - 1989	440	26,3	330	110	/	/	/	/
1990 - 1999	390	23,0	250	140	/	100	/	/
2000 - 2011	250	15,1	/	230	/	90	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	340	11,6	250	90	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	280	9,4	160	120	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	330	11,2	170	160	/	90	/	/
15 - 19 Jahre	360	12,2	230	130	/	100	/	/
20 und mehr Jahre	1 610	54,5	920	680	260	390	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	11 521	100,0	2 242	1 496	3 567	2 168	2 048
Geschlecht							
Männlich	5 608	48,7	1 150	733	1 759	1 052	914
Weiblich	5 913	51,3	1 092	763	1 808	1 116	1 134
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	4 500	39,1	2 242	1 322	730	(139)	67
Verheiratet	5 890	51,1	-	171	2 595	1 739	1 385
Verwitwet	584	5,1	-	-	15	(75)	494
Geschieden	541	4,7	-	3	224	215	99
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	-	-	-	-	3
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	-	3	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	10 306	89,5	2 088	1 324	3 073	1 922	1 899
Bosnien und Herzegowina	23	0,2	3	7	13	-	-
Griechenland	44	0,4	-	10	12	19	3
Italien	162	1,4	16	19	53	47	27
Kasachstan	-	-	-	-	-	-	-
Kroatien	96	0,8	9	9	35	26	17
Niederlande	9	0,1	3	3	-	-	3
Österreich	41	0,4	3	-	19	10	9
Polen	13	0,1	4	-	9	-	-
Rumänien	28	0,2	3	3	22	-	-
Russische Föderation	-	-	-	-	-	-	-
Türkei	454	3,9	73	68	183	71	59
Ukraine	9	0,1	3	3	3	-	-
Sonstige	336	2,9	(37)	50	145	73	31
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	2 540	22,0	510	350	660	450	560
Evangelische Kirche	5 060	44,0	960	660	1 430	910	1 100
Evangelische Freikirchen	140	1,2	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	240	2,0	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	810	7,0	200	140	270	150	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 730	23,7	510	320	1 010	550	340

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	6 190	53,8	/	1 190	3 170	1 590	190
Erwerbstätige	6 080	52,8	/	1 160	3 130	1 560	180
Erwerbslose	110	0,9	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 320	46,2	2 200	310	380	540	1 880
Personen unterhalb des Mindestalters	1 940	16,9	1 940	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 180	19,0	/	/	/	320	1 830
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	500	4,3	260	240	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	520	4,5	/	/	270	180	/
Sonstige	180	1,5	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 280	86,9	40	1 100	2 750	1 260	140
Beamte/-innen	260	4,2	/	(30)	140	90	/
Selbstständige mit Beschäftigten	210	3,5	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	290	4,8	/	/	140	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	290	4,8	/	/	220	/	/
Akademische Berufe	1 470	24,7	/	190	890	380	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 190	19,9	/	200	710	270	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	850	14,2	/	210	330	260	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	690	11,6	/	170	280	180	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	770	12,8	/	180	370	210	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	320	5,3	/	/	130	/	/
Hilfsarbeitskräfte	360	6,1	/	/	150	90	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 940	32,0	/	(380)	1 020	510	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 710	28,1	/	300	910	460	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	30	0,5	/	/	20	/	/
Baugewerbe	(200)	(3,3)	/	(70)	90	(40)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 410	23,2	/	(310)	740	330	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	890	14,7	/	240	(460)	(180)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(520)	(8,6)	/	(70)	(280)	150	/
Sonstige Dienstleistungen	2 700	44,3	/	470	1 360	710	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	250	4,1	/	40	150	(50)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	920	15,1	/	140	460	270	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	450	7,5	/	60	270	110	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 080	17,7	/	(230)	490	280	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	500	34,4	500	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	730	50,0	720	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	230	15,6	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	580	6,1	190	/	100	80	170
Ohne Schulabschluss	380	4,0	/	/	100	80	170
Noch in schulischer Ausbildung	200	2,1	190	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 590	37,5	/	260	930	1 000	1 400
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 480	25,9	/	650	1 020	510	200
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 250	23,5	/	510	1 020	510	200
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	230	2,4	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	740	7,8	/	120	340	170	110
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 180	22,8	/	440	1 180	360	200

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 350	24,6	290	560	450	420	630
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 250	44,4	/	650	1 510	1 070	1 030
Fachschulabschluss	940	9,8	/	/	450	200	180
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	390	4,1	/	/	240	/	/
Fachhochschulabschluss	820	8,6	/	/	490	150	120
Hochschulabschluss	660	6,9	/	/	330	190	80
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	8 570	74,4	1 510	1 020	2 560	1 720	1 760
Personen mit Migrationshintergrund	2 950	25,6	720	480	1 010	400	330
Ausländer/-innen	1 200	10,4	150	190	510	190	160
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	830	7,2	/	/	390	190	150
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	370	3,2	120	120	120	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 750	15,2	570	300	500	210	170
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	860	7,4	/	120	360	200	170
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	890	7,8	570	180	140	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	410	3,6	240	100	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	480	4,2	320	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	100	3,5	/	/	/	/	/
Italien	240	8,0	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	140	4,7	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	150	5,0	/	/	/	/	/
Rumänien	270	9,1	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	860	29,2	210	180	300	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	850	28,8	290	120	280	100	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	220	13,3	/	/	/	/	100
1970 - 1979	280	16,7	/	/	/	110	/
1980 - 1989	440	26,3	/	/	240	110	/
1990 - 1999	390	23,0	/	/	230	/	/
2000 - 2011	250	15,1	/	/	150	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	340	11,6	270	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	280	9,4	180	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	330	11,2	160	/	130	/	/
15 - 19 Jahre	360	12,2	110	110	100	/	/
20 und mehr Jahre	1 610	54,5	/	290	660	350	300
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	11 521	100,0	4 500	5 890	587	544	-	
Geschlecht								
Männlich	5 608	48,7	2 367	2 941	(89)	211	-	
Weiblich	5 913	51,3	2 133	2 949	498	333	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	616	5,3	616	-	-	-	-	
5 - 9	671	5,8	671	-	-	-	-	
10 - 14	620	5,4	620	-	-	-	-	
15 - 19	591	5,1	591	-	-	-	-	
20 - 24	601	5,2	585	16	-	-	-	
25 - 29	639	5,5	481	(155)	-	3	-	
30 - 34	759	6,6	270	468	-	21	-	
35 - 39	815	7,1	(169)	622	-	(24)	-	
40 - 44	996	8,6	171	743	9	73	-	
45 - 49	997	8,7	(120)	762	6	109	-	
50 - 54	830	7,2	79	652	9	90	-	
55 - 59	720	6,2	33	582	31	74	-	
60 - 64	618	5,4	27	505	(35)	51	-	
65 - 69	649	5,6	24	524	54	47	-	
70 - 74	600	5,2	16	446	110	28	-	
75 - 79	406	3,5	(15)	262	117	12	-	
80 - 84	225	2,0	6	109	101	9	-	
85 - 89	120	1,0	6	35	(79)	-	-	
90 und älter	48	0,4	-	9	36	3	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	351	3,0	351	-	-	-	-	
3 - 5	405	3,5	405	-	-	-	-	
6 - 9	531	4,6	531	-	-	-	-	
10 - 15	743	6,4	743	-	-	-	-	
16 - 18	335	2,9	335	-	-	-	-	
19 - 24	734	6,4	718	16	-	-	-	
25 - 39	2 213	19,2	920	1 245	-	(48)	-	
40 - 59	3 543	30,8	403	2 739	55	346	-	
60 - 66	848	7,4	39	692	(53)	64	-	
67 - 74	1 019	8,8	28	783	146	62	-	
75 und älter	799	6,9	27	415	333	24	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern								
Deutschland	10 306	89,5	4 173	5 075	556	502	-	
Bosnien und Herzegowina	23	0,2	10	10	-	3	-	
Griechenland	44	0,4	(16)	(22)	-	6	-	
Italien	162	1,4	41	(106)	9	6	-	
Kasachstan	-	-	-	-	-	-	-	
Kroatien	96	0,8	18	66	-	12	-	
Niederlande	9	0,1	3	6	-	-	-	
Österreich	41	0,4	6	32	3	-	-	
Polen	13	0,1	4	9	-	-	-	
Rumänien	28	0,2	6	(22)	-	-	-	
Russische Föderation	-	-	-	-	-	-	-	
Türkei	454	3,9	132	303	13	6	-	
Ukraine	9	0,1	6	3	-	-	-	
Sonstige	336	2,9	(85)	236	6	9	-	
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	2 540	22,0	980	1 250	210	100	/	
Evangelische Kirche	5 060	44,0	1 990	2 460	370	240	/	
Evangelische Freikirchen	140	1,2	/	/	/	/	/	
Orthodoxe Kirchen	240	2,0	/	120	/	/	/	
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	
Sonstige	810	7,0	330	450	/	/	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 730	23,7	1 000	1 480	/	180	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	6 190	53,8	1 900	3 800	80	410	/
Erwerbstätige	6 080	52,8	1 870	3 740	80	390	/
Erwerbslose	110	0,9	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 320	46,2	2 610	2 030	550	130	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 940	16,9	1 940	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 180	19,0	/	1 440	530	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	500	4,3	490	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	520	4,5	/	490	/	/	/
Sonstige	180	1,5	/	100	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 280	86,9	1 720	3 150	70	340	/
Beamte/-innen	260	4,2	(60)	180	/	20	/
Selbstständige mit Beschäftigten	210	3,5	/	170	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	290	4,8	/	220	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	290	4,8	/	230	/	/	/
Akademische Berufe	1 470	24,7	340	1 030	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 190	19,9	390	740	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	850	14,2	330	430	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	690	11,6	220	410	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	770	12,8	300	370	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	320	5,3	/	210	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	360	6,1	/	190	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 940	32,0	570	1 250	/	110	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 710	28,1	470	1 110	/	110	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	30	0,5	/	30	/	/	/
Baugewerbe	(200)	(3,3)	.	110	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 410	23,2	470	820	/	(110)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	890	14,7	330	490	/	70	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(520)	(8,6)	.	(330)	/	40	/
Sonstige Dienstleistungen	2 700	44,3	830	1 650	/	170	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	250	4,1	80	(150)	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	920	15,1	(290)	560	/	60	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	450	7,5	/	270	(10)	30	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 080	17,7	300	680	/	80	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	500	34,4	500	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	730	50,0	730	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	230	15,6	230	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	580	6,1	250	260	/	/	/
Ohne Schulabschluss	380	4,0	/	260	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	200	2,1	200	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 590	37,5	460	2 400	450	280	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 480	25,9	1 030	1 230	/	160	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 250	23,5	810	1 230	/	160	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	230	2,4	230	/	/	/	/
Fachhochschulreife	740	7,8	160	520	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 180	22,8	630	1 420	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 350	24,6	940	1 060	270	80	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 250	44,4	1 010	2 630	270	350	/
Fachschulabschluss	940	9,8	220	630	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	390	4,1	/	260	/	/	/
Fachhochschulabschluss	820	8,6	130	630	/	/	/
Hochschulabschluss	660	6,9	120	500	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	8 570	74,4	3 210	4 350	570	420	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 950	25,6	1 260	1 480	/	120	/
Ausländer/-innen	1 200	10,4	330	800	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	830	7,2	/	690	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	370	3,2	240	120	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 750	15,2	930	680	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	860	7,4	210	540	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	890	7,8	730	140	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	410	3,6	350	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	480	4,2	380	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	100	3,5	/	/	/	/	/
Italien	240	8,0	/	130	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	140	4,7	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	150	5,0	/	/	/	/	/
Rumänien	270	9,1	/	130	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	860	29,2	380	440	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	850	28,8	400	400	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	220	13,3	/	180	/	/	/
1970 - 1979	280	16,7	/	230	/	/	/
1980 - 1989	440	26,3	/	290	/	/	/
1990 - 1999	390	23,0	/	290	/	/	/
2000 - 2011	250	15,1	90	160	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	340	11,6	290	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	280	9,4	210	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	330	11,2	170	150	/	/	/
15 - 19 Jahre	360	12,2	210	120	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 610	54,5	370	1 070	/	100	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	4 846	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 390	28,7
Paare ohne Kind(er)	1 458	30,1
Paare mit Kind(ern)	1 592	32,9
Alleinerziehende Elternteile	(287)	(5,9)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	119	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 390	28,7
Ehepaare	2 753	56,8
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	297	6,1
Alleinerziehende Mütter	(233)	(4,8)
Alleinerziehende Väter	54	1,1
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	119	2,5
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	1 390	28,7
2 Personen	1 655	34,2
3 Personen	779	16,1
4 Personen	739	15,2
5 Personen	(202)	(4,2)
6 und mehr Personen	81	1,7
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	983	20,3
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	417	8,6
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 446	71,1

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	3 337	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 458	43,7
Paare mit Kind(ern)	1 592	47,7
Alleinerziehende Elternteile	(287)	(8,6)
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	2 753	82,5
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	297	8,9
Alleinerziehende Väter	54	1,6
Alleinerziehende Mütter	(233)	(7,0)
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	1 649	49,4
3 Personen	747	22,4
4 Personen	706	21,2
5 Personen	(195)	(5,8)
6 und mehr Personen	40	1,2

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Gärtringen	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	11 521	363 950	3 914 359	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	5 608	178 710	1 922 479	5 132 555	39 145 941
Weiblich	5 913	185 239	1 991 881	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	616	16 862	173 575	455 345	3 338 895
5 - 9	671	17 818	185 363	490 073	3 525 830
10 - 14	620	20 222	209 681	563 320	3 940 566
15 - 19	591	20 483	217 588	590 898	4 013 880
20 - 24	601	19 979	232 373	655 044	4 835 639
25 - 29	639	20 716	239 599	645 226	4 872 533
30 - 34	759	22 103	243 243	623 334	4 751 911
35 - 39	815	23 135	247 416	635 996	4 742 893
40 - 44	996	29 975	313 935	832 954	6 351 189
45 - 49	997	31 758	335 487	904 897	6 999 679
50 - 54	830	27 695	292 088	795 191	6 206 294
55 - 59	720	22 738	245 647	670 969	5 419 450
60 - 64	618	20 023	218 065	587 573	4 702 815
65 - 69	649	19 197	194 873	509 877	4 173 351
70 - 74	600	21 003	221 300	593 718	4 861 239
75 - 79	406	13 707	150 387	403 249	3 270 283
80 - 84	225	9 399	106 387	289 385	2 328 083
85 - 89	120	5 050	61 334	168 716	1 335 076
90 und älter	48	2 086	26 019	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	351	9 927	102 689	269 228	1 984 523
3 - 5	405	10 333	106 094	279 349	2 025 183
6 - 9	531	14 420	150 155	396 841	2 855 019
10 - 15	743	24 292	252 189	678 062	4 719 579
16 - 18	335	12 195	129 769	351 215	2 377 761
19 - 24	734	24 197	277 684	779 985	5 692 745
25 - 39	2 213	65 954	730 258	1 904 556	14 367 337
40 - 59	3 543	112 166	1 187 157	3 204 011	24 976 612
60 - 66	848	26 419	284 181	761 290	6 108 258
67 - 74	1 019	33 804	350 057	929 878	7 629 147
75 und älter	799	30 242	344 127	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	4 500	142 096	1 577 441	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	5 890	178 251	1 842 860	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	584	21 369	246 972	667 450	5 733 361
Geschieden	541	22 049	244 271	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	169	2 373	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	3	(61)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	9	197	473	5 531
Ohne Angabe	-	3	185	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Gärtringen	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	10 306	313 903	3 423 731	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	23	1 507	13 906	29 246	140 103
Griechenland	44	4 205	43 561	63 133	254 282
Italien	162	7 969	67 515	155 092	488 390
Kasachstan	-	(178)	2 601	7 664	46 740
Kroatien	96	3 494	33 982	69 450	209 840
Niederlande	9	256	2 263	6 843	128 862
Österreich	41	1 195	10 627	25 384	164 246
Polen	13	1 105	12 820	38 370	382 391
Rumänien	28	1 097	10 779	30 475	126 169
Russische Föderation	-	512	7 703	23 132	174 023
Türkei	454	12 953	125 704	269 840	1 505 305
Ukraine	9	335	4 320	12 398	112 983
Sonstige	336	15 240	154 848	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	2 540	89 210	1 111 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	5 060	144 110	1 538 890	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	140	4 730	50 690	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	240	10 240	115 250	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	2 610	7 210	83 430
Sonstige	810	18 870	157 700	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 730	94 420	912 070	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Gärtringen	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,7	49,1	49,1	48,9	48,8
Weiblich	51,3	50,9	50,9	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	5,3	4,6	4,4	4,3	4,2
5 - 9	5,8	4,9	4,7	4,7	4,4
10 - 14	5,4	5,6	5,4	5,4	4,9
15 - 19	5,1	5,6	5,6	5,6	5,0
20 - 24	5,2	5,5	5,9	6,2	6,0
25 - 29	5,5	5,7	6,1	6,2	6,1
30 - 34	6,6	6,1	6,2	5,9	5,9
35 - 39	7,1	6,4	6,3	6,1	5,9
40 - 44	8,6	8,2	8,0	7,9	7,9
45 - 49	8,7	8,7	8,6	8,6	8,7
50 - 54	7,2	7,6	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,2	6,2	6,3	6,4	6,8
60 - 64	5,4	5,5	5,6	5,6	5,9
65 - 69	5,6	5,3	5,0	4,9	5,2
70 - 74	5,2	5,8	5,7	5,7	6,1
75 - 79	3,5	3,8	3,8	3,8	4,1
80 - 84	2,0	2,6	2,7	2,8	2,9
85 - 89	1,0	1,4	1,6	1,6	1,7
90 und älter	0,4	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)					
Unter 3	3,0	2,7	2,6	2,6	2,5
3 - 5	3,5	2,8	2,7	2,7	2,5
6 - 9	4,6	4,0	3,8	3,8	3,6
10 - 15	6,4	6,7	6,4	6,5	5,9
16 - 18	2,9	3,4	3,3	3,3	3,0
19 - 24	6,4	6,6	7,1	7,4	7,1
25 - 39	19,2	18,1	18,7	18,2	17,9
40 - 59	30,8	30,8	30,3	30,6	31,1
60 - 66	7,4	7,3	7,3	7,3	7,6
67 - 74	8,8	9,3	8,9	8,9	9,5
75 und älter	6,9	8,3	8,8	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	39,1	39,0	40,3	40,7	39,9
Verheiratet	51,1	49,0	47,1	46,6	45,7
Verwitwet	5,1	5,9	6,3	6,4	7,1
Geschieden	4,7	6,1	6,2	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	0,0	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Gärtringen	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	89,5	86,2	87,5	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,2	0,4	0,4	0,3	0,2
Griechenland	0,4	1,2	1,1	0,6	0,3
Italien	1,4	2,2	1,7	1,5	0,6
Kasachstan	-	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,8	1,0	0,9	0,7	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,4	0,3	0,3	0,2	0,2
Polen	0,1	0,3	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,2	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	-	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	3,9	3,6	3,2	2,6	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,9	4,2	4,0	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	22,0	24,7	28,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	44,0	39,8	39,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	1,2	1,3	1,3	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	2,0	2,8	3,0	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	7,0	5,2	4,1	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	23,7	26,1	23,5	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Gärtringen	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	6 190	196 930	2 143 250	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	6 080	190 890	2 073 670	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	110	6 040	69 580	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	5 150	58 420	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	890	11 160	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	5 320	164 730	1 745 330	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 940	54 210	567 090	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 180	70 770	767 120	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	500	16 990	179 260	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	520	14 570	137 140	347 420	2 640 520
Sonstige	180	8 190	94 720	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 280	163 820	1 756 420	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	260	7 830	97 950	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	210	6 730	88 410	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	290	10 610	108 660	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 900	22 230	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	290	9 590	112 100	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	1 470	37 330	382 730	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 190	35 810	386 970	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	850	26 370	284 780	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	690	24 800	265 450	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 420	25 330	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	770	25 660	273 360	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	320	10 770	129 990	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	360	14 420	163 690	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	3 250	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Gärtringen	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 390	27 340	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	1 940	60 050	675 340	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 710	50 860	555 880	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	30	1 470	19 890	59 610	554 250
Baugewerbe	(200)	7 720	99 560	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 410	49 030	484 550	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	890	31 920	322 210	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(520)	17 110	162 340	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	2 700	80 390	886 240	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	250	6 620	73 710	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	920	27 030	259 500	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	450	11 820	129 570	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 080	34 920	423 460	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	(40)	(210)	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	500	15 490	159 000	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	730	25 720	270 350	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	230	7 380	72 650	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	580	25 880	275 280	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	380	16 610	181 610	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	200	9 270	93 670	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 590	109 760	1 213 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 480	81 560	901 840	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 250	74 180	829 200	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	230	7 380	72 650	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	740	25 580	256 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 180	64 880	673 390	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	2 350	86 310	942 170	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 250	131 330	1 435 060	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	940	33 720	367 370	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	390	6 950	64 760	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	820	21 990	221 080	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	660	23 530	251 310	682 850	5 471 080
Promotion	/	3 830	39 590	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Gärtringen	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	8 570	250 230	2 781 620	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	2 950	111 430	1 107 010	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	1 200	49 810	487 580	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	830	33 890	342 980	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	370	15 920	144 600	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 750	61 620	619 430	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	860	32 030	332 800	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	890	29 590	286 630	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	410	15 470	148 620	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	480	14 110	138 020	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	2 460	24 080	50 950	227 910
Griechenland	100	5 930	60 710	88 380	368 440
Italien	240	12 130	99 050	243 270	796 770
Kasachstan	/	3 840	75 670	229 780	1 240 570
Kroatien	140	5 320	50 050	111 460	330 730
Niederlande	/	380	3 640	11 800	226 240
Österreich	/	2 980	24 690	60 380	345 620
Polen	150	8 120	73 160	202 210	2 006 410
Rumänien	270	10 010	79 600	180 670	576 200
Russische Föderation	/	5 120	72 090	210 390	1 318 130
Türkei	860	23 100	230 530	470 730	2 714 240
Ukraine	/	660	12 440	29 780	229 510
Sonstige	850	31 330	300 480	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	830	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1 360	11 900	29 110	171 620
1960 - 1969	220	6 690	60 910	138 760	608 420
1970 - 1979	280	12 880	109 930	242 480	1 277 210
1980 - 1989	440	14 370	122 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	390	17 170	215 660	554 880	3 159 270
2000 - 2011	250	10 730	123 650	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	2 720	30 800	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	340	10 510	102 570	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	280	10 480	116 630	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	330	12 280	136 470	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	360	13 500	164 730	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	1 610	61 950	555 810	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	2 720	30 800	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Gärtringen	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	53,8	54,5	55,1	55,2	54,1
Erwerbstätige	52,8	52,8	53,3	53,5	51,5
Erwerbslose	0,9	1,7	1,8	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	1,4	1,5	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,2	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	46,2	45,5	44,9	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	16,9	15,0	14,6	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	19,0	19,6	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,3	4,7	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	4,5	4,0	3,5	3,3	3,3
Sonstige	1,5	2,3	2,4	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	86,9	85,8	84,7	84,3	83,4
Beamte/-innen	4,2	4,1	4,7	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	3,5	3,5	4,3	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,8	5,6	5,2	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,0	1,1	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	4,8	5,1	5,5	5,4	4,9
Akademische Berufe	24,7	20,0	18,9	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19,9	19,2	19,1	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	14,2	14,1	14,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	11,6	13,3	13,1	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	0,8	1,2	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	12,8	13,8	13,5	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5,3	5,8	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	6,1	7,7	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Gärtringen	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,7	1,3	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	32,0	31,5	32,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	28,1	26,6	26,8	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	0,5	0,8	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	(3,3)	4,0	4,8	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	23,2	25,7	23,4	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	14,7	16,7	15,5	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(8,6)	9,0	7,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	44,3	42,1	42,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4,1	3,5	3,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	15,1	14,2	12,5	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	7,5	6,2	6,2	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	17,7	18,3	20,4	22,4	23,5
Unbekannt	-	(0,0)	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	34,4	31,9	31,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	50,0	52,9	53,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	15,6	15,2	14,5	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,1	8,4	8,3	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	4,0	5,4	5,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,1	3,0	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	37,5	35,7	36,5	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	25,9	26,5	27,2	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	23,5	24,1	25,0	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,4	2,4	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	7,8	8,3	7,7	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	22,8	21,1	20,3	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	24,6	28,1	28,4	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	44,4	42,7	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	9,8	11,0	11,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	4,1	2,3	1,9	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	8,6	7,1	6,7	6,0	5,8
Hochschulabschluss	6,9	7,6	7,6	7,7	7,9
Promotion	/	1,2	1,2	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Gärtringen	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	74,4	69,2	71,5	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	25,6	30,8	28,5	25,7	19,2
Ausländer/-innen	10,4	13,8	12,5	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	7,2	9,4	8,8	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3,2	4,4	3,7	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	15,2	17,0	15,9	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	7,4	8,9	8,6	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	7,8	8,2	7,4	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,6	4,3	3,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4,2	3,9	3,5	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	2,2	2,2	1,9	1,5
Griechenland	3,5	5,3	5,5	3,3	2,4
Italien	8,0	10,9	8,9	9,1	5,2
Kasachstan	/	3,4	6,8	8,6	8,1
Kroatien	4,7	4,8	4,5	4,2	2,2
Niederlande	/	0,3	0,3	0,4	1,5
Österreich	/	2,7	2,2	2,3	2,3
Polen	5,0	7,3	6,6	7,6	13,1
Rumänien	9,1	9,0	7,2	6,8	3,8
Russische Föderation	/	4,6	6,5	7,9	8,6
Türkei	29,2	20,7	20,8	17,6	17,7
Ukraine	/	0,6	1,1	1,1	1,5
Sonstige	28,8	28,1	27,1	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2,1	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	13,3	10,2	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	16,7	19,5	16,3	14,6	13,2
1980 - 1989	26,3	21,8	18,2	17,2	17,4
1990 - 1999	23,0	26,0	31,9	33,3	32,8
2000 - 2011	15,1	16,3	18,3	20,3	23,5
Unbekannt	/	4,1	4,6	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	11,6	9,4	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	9,4	9,4	10,5	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	11,2	11,0	12,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	12,2	12,1	14,9	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	54,5	55,6	50,2	48,0	44,4
Unbekannt	/	2,4	2,8	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Gärtringen	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	4 846	160 151	1 750 843	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 390	52 484	606 720	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 458	44 330	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 592	48 502	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	(287)	11 675	125 396	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	119	3 160	44 946	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 390	52 484	606 720	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	2 753	82 697	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(61)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	297	10 074	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	(233)	9 637	103 775	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	54	2 038	21 621	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	119	3 160	44 946	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	1 390	52 484	606 720	1 644 521	13 960 811
2 Personen	1 655	51 906	562 380	1 510 384	12 455 731
3 Personen	779	24 381	256 960	690 531	5 454 875
4 Personen	739	21 584	221 367	584 789	3 906 260
5 Personen	(202)	6 891	72 045	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	81	2 905	31 371	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	983	33 564	372 960	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	417	15 455	159 583	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 446	111 132	1 218 300	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Gärtringen	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	28,7	32,8	34,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	30,1	27,7	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	32,9	30,3	28,5	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	(5,9)	7,3	7,2	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,5	2,0	2,6	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	28,7	32,8	34,7	34,9	37,2
Ehepaare	56,8	51,6	48,9	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,1	6,3	6,6	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	(4,8)	6,0	5,9	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,1	1,3	1,2	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,5	2,0	2,6	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	28,7	32,8	34,7	34,9	37,2
2 Personen	34,2	32,4	32,1	32,1	33,2
3 Personen	16,1	15,2	14,7	14,7	14,5
4 Personen	15,2	13,5	12,6	12,4	10,4
5 Personen	(4,2)	4,3	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	1,7	1,8	1,8	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	20,3	21,0	21,3	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,6	9,7	9,1	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	71,1	69,4	69,6	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Gärtringen	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 337	104 507	1 099 177	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 458	44 330	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 592	48 502	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	(287)	11 675	125 396	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	2 753	82 697	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(61)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	297	10 074	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	54	2 038	21 621	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	(233)	9 637	103 775	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	1 649	52 238	559 459	1 507 449	12 429 861
3 Personen	747	24 195	251 009	670 065	5 313 244
4 Personen	706	21 097	214 219	562 708	3 706 717
5 Personen	(195)	5 693	59 389	156 535	942 856
6 und mehr Personen	40	1 284	15 101	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Gärtringen	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	43,7	42,4	43,1	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	47,7	46,4	45,5	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	(8,6)	11,2	11,4	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	82,5	79,1	78,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	8,9	9,6	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	1,6	2,0	2,0	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	(7,0)	9,2	9,4	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	49,4	50,0	50,9	51,3	54,9
3 Personen	22,4	23,2	22,8	22,8	23,4
4 Personen	21,2	20,2	19,5	19,2	16,4
5 Personen	(5,8)	5,4	5,4	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,2	1,2	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

